

Nachhaltigkeitsstrategien



Verschwenderischer Umgang mit Energie und Rohstoffen bei der Produktion und beim Konsum

Ökoeffizienz

Technische Weiterentwicklung zu Produktionsprozessen, die mit weniger Ressourcen pro Produkt-einheit auskommen; Ziel ist vor allem die Einsparung von Rohstoffen und Energie, nicht unbedingt von Kosten.

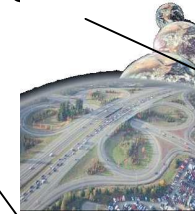


Verwendung nicht umwelt-/ gesundheitsverträglicher Materialien bei der Produktion

Konsistenz

Ersatz umwelt- und gesundheitsschädlicher Materialien durch weniger schädliche bei der Produktion; erfordert oft neues Design von Produkten, so dass diese leichter recycelt bzw. bedenkenlos in ökologische Kreisläufe zurückgegeben werden können (Cradle-to-Cradle®).

Problem



Materieller Lebensstil ist nicht auf alle Länder weltweit übertragbar ohne die Erde bzw. den Mensch zu überfordern.

Suffizienz/Opulenz

Verzicht der Unternehmen auf wirtschaftliche Expansion sowie material-intensive Produktion; Menschen verändern ihren Lebens- und Konsumstil, sparen und verbrauchen weniger bzw. umweltschonender, entdecken Vorzüge des immateriellen Wohlstands.



Ökosysteme oder soziale Systeme kollabieren in Stresssituationen.

Resilienz

Rücksichtnahme auf die Belastbarkeit und Regenerationsfähigkeit von natürlichen und sozialen Systemen. Ökologisch sind Boden- und Wasserqualität sowie Artenvielfalt eine Absicherung gegen Naturkatastrophen, ökonomisch die Beachtung von Pufferkapazitäten.

Prinzip

Umsetzung

Nachhaltigkeitsstrategien

Welches Nachhaltigkeitsprinzip wird angesprochen?

Ökoeffizienz, Konsistenz, Suffizienz/Opulenz oder Resilienz?

Fall	Nachhaltigkeitsprinzip
Ein Textilienhersteller hat einen speziellen Stoff für Gardinen, Sofabezüge etc entwickelt, der nach der Nutzung an den Hersteller zurückgegeben und vollständig recycelt werden soll. Der Stoff ist gesundheitsverträglich.	
Familie Spellingler schafft das Familienauto ab und wird Mitglied in einer Car-Sharing-Initiative. Nun müssen geplante Autofahrten kurzfristig via Internet eingebucht und einzeln abgerechnet werden. Allerdings benutzt die vierköpfige Familie nun auch wesentlich öfter das Fahrrad.	
Ein japanischer Fernsehgerätehersteller hat den Gesamt-Ressourcenverbrauch, also inklusive der ökologischen Rucksäcke der benutzten Rohstoffe und des Energieverbrauchs während der Nutzung und für das Recycling, innerhalb von 10 Jahren von 580 auf 204 Tonnen gesenkt.	
Mit dem <i>Pflegepersonal-Untergrenzen-gesetz</i> legte die deutsche Bundesregierung 2019 Mindestbestände an Pflegepersonal für Intensivstationen fest, die die medizinisch erforderlichen Behandlungen an Krankenhäusern gewährleisten sollen und von den Betreibern einzuhalten sind.	
Ein Papierhersteller bietet Papierhandtücher an, die ohne jegliche giftige Rückstände im Garten kompostiert werden können.	
Eine Münchner Unternehmensberatung empfiehlt einem mittelständischen Industrieunternehmen die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, nach denen die Arbeitnehmer in Übereinstimmung mit ihrer Familie ihre Arbeitszeiten relativ frei selber wählen können.	
Die pro qm ertragreichste Form der Landwirtschaft nennt sich „Permakultur“: Im Gegensatz zum industriellen Anbau von Monokulturen werden vielfältige Nutzpflanzen und Tiere gemeinsam aufgezogen, die einander ökologisch unterstützen und sich so widerstandsfähig gegen Schädlinge machen.	
Herr Backhausen fährt neuerdings mit der S-Bahn zur Arbeit. Das dauert zwar länger, aber weil er durch die Beanspruchung durch Familie und Beruf sonst nie zum Lesen der Tageszeitung gekommen war, genießt er nun die Dreiviertelstunde in der Bahn jeden Tag, in der er die Zeitung studieren kann.	
Gegenüber der Effizienzklasse A+ verbraucht eine Waschmaschine der Effizienzklasse A+++ ca. 50 kWh weniger Strom pro Jahr. Obwohl sie in der Anschaffung um 100 Euro teurer ist als das andere Modell entscheidet sich die Studentin Emilia Schirea für das ökologischere Modell.	

Nachhaltigkeitsstrategien - **Lösung**

**Welches Nachhaltigkeitsprinzip wird angesprochen?
Ökoeffizienz, Konsistenz, Suffizienz/Opulenz oder Resilienz?**

Fall	Nachhaltigkeitsprinzip
Ein Textilienhersteller hat einen speziellen Stoff für Gardinen, Sofabezüge etc entwickelt, der nach der Nutzung an den Hersteller zurückgegeben und vollständig recycelt werden soll. Der Stoff ist gesundheitsverträglich.	<i>Konsistenz</i>
Familie Spellingler schafft das Familienauto ab und wird Mitglied in einer Car-Sharing-Initiative. Nun müssen geplante Autofahrten kurzfristig via Internet eingebucht und einzeln abgerechnet werden. Allerdings benutzt die vierköpfige Familie nun auch wesentlich öfter das Fahrrad.	<i>Suffizienz/Opulenz</i>
Ein japanischer Fernsehgerätehersteller hat den Gesamt-Ressourcenverbrauch, also inklusive der ökologischen Rucksäcke der benutzten Rohstoffe und des Energieverbrauchs während der Nutzung und für das Recycling, innerhalb von 10 Jahren von 580 auf 204 Tonnen gesenkt.	<i>Ökoeffizienz</i>
Mit dem <i>Pflegepersonal-Untergrenzen-gesetz</i> legte die deutsche Bundesregierung 2019 Mindestbestände an Pflegepersonal für Intensivstationen fest, die die medizinisch erforderlichen Behandlungen an Krankenhäusern gewährleisten sollen und von den Betreibern einzuhalten sind.	<i>Resilienz</i>
Ein Papierhersteller bietet Papierhandtücher an, die ohne jegliche giftige Rückstände im Garten kompostiert werden können.	<i>Konsistenz</i>
Eine Münchner Unternehmensberatung empfiehlt einem mittelständischen Industrieunternehmen die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, nach denen die Arbeitnehmer in Übereinstimmung mit ihrer Familie ihre Arbeitszeiten relativ frei selber wählen können.	<i>Suffizienz/Opulenz</i>
Die pro qm ertragreichste Form der Landwirtschaft nennt sich „Permakultur“: Im Gegensatz zum industriellen Anbau von Monokulturen werden vielfältige Nutzpflanzen und Tiere gemeinsam aufgezogen, die einander ökologisch unterstützen und sich so widerstandsfähig gegen Schädlinge machen.	<i>Resilienz</i>
Herr Backhausen fährt neuerdings mit der S-Bahn zur Arbeit. Das dauert zwar länger, aber weil er durch die Beanspruchung durch Familie und Beruf sonst nie zum Lesen der Tageszeitung gekommen war, genießt er nun die Dreiviertelstunde in der Bahn jeden Tag, in der er die Zeitung studieren kann.	<i>Suffizienz/Opulenz</i>
Gegenüber der Effizienzklasse A+ verbraucht eine Waschmaschine der Effizienzklasse A+++ ca. 50 kWh weniger Strom pro Jahr. Obwohl sie in der Anschaffung um 100 Euro teurer ist als das andere Modell entscheidet sich die Studentin Emilia Schirea für das ökologischere Modell.	<i>Ökoeffizienz</i>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

Der Autor: Patrick Brehm, Berufsschullehrer für Wirtschaftswissenschaften und Englisch.